



- Mattighofen
- Munderfing
- Pfaffstätt
- Schalchen

Rund um Mattighofen

Wirtschaftliches Zentrum des Mattigtals

GEMEINDEN

Das Mattigtal: Ein Raum für Wirtschaft, Erholung und Kultur

Das Mattigtal – ein Lebensraum, der in vielerlei Hinsicht einiges zu bieten hat. Neben einer florierenden Wirtschaft bietet die einzigartige Natur entlang der Mattig einen Ort der Erholung. Tips wirft in dieser Sonderbeilage einen genaueren Blick auf den Wirtschaftsraum rund um Mattighofen.

Mattighofen – das wirtschaftliche Zentrum des Mattigtals. So bezeichnet sich die Stadt selbst auf ihrer Homepage. Nicht ohne Grund, betrachtet man den ausgeglichenen Mix aus dort angesiedelten Produktions-, Gewerbe- und Handelsfirmen. Zahlreiche internationale Unternehmen finden hier den idealen Standort für ihre Niederlassungen. Doch erst gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden Munderfing, Pfaffstätt und Schalchen bildet die flächenmäßig kleine Stadt einen florierenden Wirtschaftsraum.

Lebensader Mattig

Alle vier Gemeinden verbindet aber noch ein weiteres Merkmal: die Mattig. Der Bach, der den Bezirk Braunau in eine Ost- und Westhälfte teilt, erschuf einen einzigartigen Lebensraum mit

einer faszinierenden Flora und Fauna.

Das Mattigtal lädt etwa in der sogenannten Mattigtalarena zur Bewegung in der freien Natur ein. Die Initiative Runnersfun hat 2014 die Region rund um Mattighofen erschlossen und legte zwölf neue Strecken zum Laufen, Wandern und Radfahren in den Gemeinden Mattighofen, Munderfing und Schalchen an. Diese bringen es auf eine Gesamtlänge von 70 Kilometern und sind durch den geringen Höhenunterschied auch für weniger geübte Sportler zu bewältigen. Die Routen führen durch Wald-, Au- und Wiesenlandschaften.

Ein Besuch lohnt

Jede der vier Gemeinden hat ihre Besonderheiten, die es zu erleben gilt. In Mattighofen folgt man etwa entlang des 1000-Schritte-Weges den historischen Spuren der Stadt. In Munderfing lohnt sich ein Stopp beim Via Nova Pilgerrastplatz oder bei der „Großen Tanne“.

In Pfaffstätt ist das „Zwerglerhaus“ von Helga Eidenhammer eine große Attraktion und in Schalchen gilt es den Skulpturenweg zu erwandern oder das Heimathaus zu besuchen. ■



Der Stadtplatz von Mattighofen

Foto: Manfred Fesl



Der Pilgerrastplatz in Munderfing – ein Projekt des Friedensbezirks Braunau



Der Dorfplatz von Pfaffstätt



Das Heimathaus in der Gemeinde Schalchen

Mattighofen

Fläche: 5,15 km²
Höhe: 454 m
Einwohner: 6144

Bürgermeister:
Friedrich Schwarzenhofer (SPÖ)

Homepage:
www.mattighofen.at

VORWORT

Mattighofen feiert 30 Jahre Stadterhebung

Vor 30 Jahren wurde Mattighofen zur Stadt erhoben. Seit-her hat sich einiges getan und die positive Entwicklung geht stetig voran.

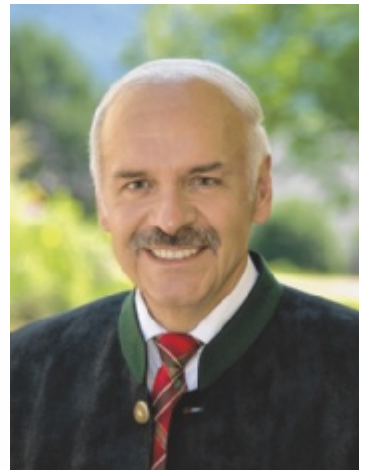
von FRIEDRICH SCHWARZENHOFER

Als Bürgermeister bin ich stolz auf die Entwicklung der lebens- und liebenswerten Stadt Mattighofen in den letzten 30 Jahren, auf die vielfältige Gegenwarts-kultur mit einer Kulturszene, die sich sehen lassen kann, auf das Erhalten und Sanieren von alter Bausubstanz (Sanierung der denkmalgeschützten Volksschule Mattighofen) und vor allem auf die positive wirtschaftliche Ent-wicklung: Mattighofen ist der

wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des Mattigtals.

Mattighofens wirtschaftliche Stärke liegt im ausgeglichenen Mix aus Produktions-, Gewerbe- und Handelsbetrieben. International anerkannte Unternehmen haben in Mattighofen das ideale Umfeld gefunden. Mit der Spatenstichfeier für das KTM-Museum in Mattighofen erfolgte 2015 ein weiterer Schritt zur Stärkung des Firmenhauptstandortes.

Heuer feiert die Stadt Mattighofen „30 Jahre Stadterhebung“. Das Jubiläum wird mit einer Reihe von verschiedensten Ver-anstaltungen gefeiert. Diese hochkarätigen Veranstaltungen sind rund um das traditionelle Stadtfest am Samstag, 25. Juni



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer stellt seine Stadt Mattighofen vor.

2016, geplant. Das genaue Pro-gramm wird rechtzeitig bekannt gegeben. ■



Mattigtalerhof



SCHATTIGER GASTGARTEN
INNWIERTLER KÜCHE
SPEZIALITÄTEN WOCHEN
TRENDIGE BAR

MATTIG KELLER
BAR

PUBLIC VIEWING
WÄHREND DER
EM 2016




GASTHAUS MATTIGTALERHOF • MATTIG KELLER BAR
POSTGASSE 18 • 5230 MATTIGHOFEN
07742/2562 • WWW.MATTIGTALERHOF.AT • WWW.MATTIGKELLER.AT

WENGER ■ LANDHAUS ■ BERWIN WOLF ■ PIONEER

PIONIER ■ GELCO ■ MAC ■ ARIDO ■ GLORIETTE

Tracht mit Stil

Das
Fachgeschäft
mit der
persönlichen
Beratung ...

... in der
Moosstraße 12
5230 Mattighofen
Telefon:
07742/3364

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Anton & Annelise, Erika und Sonja

Mode & Tracht GYPSER

SCHLOSS ORTH ■ HIEBAUM ■ COUNTRY ■ LODENFREY

Munderfing

Fläche: 31,02 km²
Höhe: 468 m
Einwohner: 2961

Bürgermeister:
Martin Voggenberger (ÖVP)

Homepage:
www.munderfing.at

VORWORT

Viel Kraft und Potenzial

Zur nachhaltigen Entwicklung des regionalen Raumes sind Arbeitsplätze ein zentraler Faktor. Munderfing konnte 2015 mit 73 neuen Arbeitsplätzen wieder einen kräftigen Zuwachs verzeichnen.

von MARTIN VOGGENBERGER

Im November 2015 hatten 1634 Personen ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde. Die von der Gemeinde vor Jahren geschaffenen Infrastrukturen und betriebsfreundlichen Rahmenbedingungen machen sich nun sprichwörtlich bezahlt.

Die Munderfing Wirtschaft hat viel zu bieten – mehr als viele wissen. Darum findet am 2. und 3. Juli die zweite Munderfing Gewerbeausstellung am Firmengelände der Firma WP im Gewerbe-

gebiet Nord statt. Die Ausstellung soll eine „Leistungsschau“ darüber werden, welche Kräfte und Potenziale in der Munderfing Wirtschaft stecken.

Umfahrung Munderfing

Welche Möglichkeiten und Chancen bieten sich für den Ortskern Munderfing, wenn statt aktuell rund 8000 Fahrzeuge nach Errichtung der Umfahrung nur mehr zirka 2000 Fahrzeuge durch das Ortszentrum fahren? Im Oktober 2014 wurde hierzu eine „Ideenwerkstatt“ durchgeführt, um gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen, Wünsche und Vorschläge für die Neugestaltung zu sammeln. Vielfach wurde der Wunsch nach einer verkehrsberuhigten Zone geäußert. Weiters sollen zusätzliche Erholungsflächen geschaffen



Bürgermeister Martin Voggenberger stellt seine Gemeinde Munderfing vor.

und auch der Uferbereich des Schwemmbaches neu gestaltet werden. Ein Architekturbüro hat bereits ein grobes Konzept für die Neugestaltung des Dorfplatzes erstellt. Das Ergebnis dieser drei Tage bildet eine sehr gute Grundlage für Diskussionen und vertiefende Planungen, wozu die Gemeindebevölkerung weiterhin aktiv einbezogen wird. ■



Anzeige

Quo vadis Immobilien?

In Zeiten der Verunsicherung muss man sich auf Beratung verlassen können. Raiffeisen-Immobilien, ein Zusammenschluss aller Raiffeisenmakler, ist **Österreichs größter und stärkster Immobilienmakler** und bietet neben dem guten Ruf, eine Vielzahl an maßgeschneiderten Dienstleistungen für alle Bereiche des Immobiliengeschäfts.

Nach wie vor ist die Nachfrage größer als das Angebot. Speziell im städtischen Bereich ist die Nachfrage nach Wohnhäusern und Baugründe groß. Lassen Sie sich mit Ihrem Suchwunsch vormerken, dann erfahren Sie schneller als alle anderen, wenn eine neue Immobilie auf den Markt kommt.

Der Höhepunkt der Preisspitze für durchschnittliche Immobilien außerhalb der Städte ist bereits überschritten, wer an einen Immobilienverkauf denkt sollte jetzt noch handeln.

Nutzen Sie unseren Bürostandort in Schalchen/Mattighofen und überzeugen Sie sich von unserer Kompetenz bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Tel.Nr.: 0676 / 8141 8094

Alle Immobilien aus ganz Österreich finden Sie unter www.raiffeisen-immobilien.at



Lassen Sie Urlaubsträume wahr werden
– wir freuen uns auf Sie!



5230 Mattighofen
Stadtplatz 17
Tel.: 07742/580 20
Fax: 07742/580 20-20
mattighofen@marx-reisen.at
www.marx-reisen.at
Busreisen | Flugreisen | Kreuzfahrten



Pfaffstätt

Fläche: 9,21 km²
Höhe: 471 m
Einwohner: 1016

Bürgermeister:
 Wolfgang Gerner (ÖVP)
Homepage:
www.pfaffstaett.ooe.gv.at

VORWORT

Aktiv in der Projektarbeit

Die Gemeinde Pfaffstätt ist eine der ältesten Gemeinden im Mattigtal und ihre Geschichte lässt sich bis in die Keltenzeit zurückverfolgen. Der Gemeindegemeinde existiert bereits seit 1220 Jahren.

von WOLFGANG GERNER

Die Gemeinde Pfaffstätt zählt dank der Betriebe zu den finanzstärksten Gemeinden in Oberösterreich. In den vergangenen 20 Jahren konnten einige sehr große Projekte umgesetzt werden. So wurden ein Bauhof samt Feuerwehrgebäude, ein Gemeindegemeindeamt mit Kindergarten, eine moderne Volksschule errichtet und der Dorfplatz neu gestaltet. Dazu kommen umfangreiche Straßensanierungen und -neubauten. In diesem Jahr wird ein

neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr angeschafft. Die Baugrundpreise in Pfaffstätt sind für Häuslbauer leistbar. Die gute geographische Lage spricht vor allem junge Familien an. Eltern von kleinen Kindern schätzen, dass der Kindergarten im Sommer nur drei Wochen geschlossen hat, dass Kinder bereits ab dem zweiten Lebensjahr betreut werden können und dass für Volksschulkinder eine innovative Nachmittagsbetreuung angeboten wird.

Laufendes Projekt

Die Wege entlang der Mattig bilden ein großartiges Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Alle paar Jahre wird die Gemeinde von einem Hochwasser heimgesucht. Die Pfaffstätter Bevölkerung und die Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt sind mitt-



Bürgermeister Wolfgang Gerner stellt seine Gemeinde Pfaffstätt vor.

lerweile erprobt bei der Bewältigung der Bedrohung. Um den Ortskern vor weiteren Katastrophen zu schützen, wurde eine Studie erstellt und ein entsprechendes Hochwasserschutzprojekt erarbeitet. Die Umsetzung dieses Projektes ist für die nächsten Jahre geplant. Die Projektkosten werden sich auf etwa 2,1 Millionen Euro belaufen. ■



Raumausstatter Hinterdorfer

Polstermöbel
 Tapeten
 Vorhänge
 Teppiche
 Bodenbeläge
 Parkettböden
 Jalousien
 Rollläden



Johann Hinterdorfer
Tapezierermeister

5230 Mattighofen, Ortenburgerstraße 2
 Tel. 07742/2542, Mobil 0664/301 83 10
j.hinterdorfer@aon.at



Friedrich Bramsteidl
Schlosserei & Maschinenhandel

Carports und Vordächer - Zäune und Balkone
 Sondermaschinenbau - Reparaturwerkstätte

A-5222 Munderfing 67, Tel. + 43 (0) 7744 / 6265, Fax Dw4
 Mobil + 43 (0) 664 / 26 11 352
 e-mail: office@bramsteidl.at www.bramsteidl.at

Schlosserei & Maschinenhandel

Schalchen

Fläche: 41,1 km²
Höhe: 438 m
Einwohner: 3782

Bürgermeister:
Stefan Fuchs (SPÖ)

Homepage:
www.schalchen.at

VORWORT

Lebenswert und aktiv

Die Gemeinde Schalchen ist flächenmäßig mit rund 41 Quadratkilometern die drittgrößte, und einwohnermäßig mit rund 4000 Einwohnern die fünftgrößte Gemeinde im Bezirk Braunau. Schalchen ist eine familienfreundliche Wohngemeinde, mit einer sehr guten Gewerbestruktur.

von STEFAN FUCHS

Erst vor Kurzem ist das neue Firmengebäude der Firma FMV Roschker feierlich eröffnet worden. Schalchen wird immer mehr zu einem beliebten Standort für kleinere und mittlere Unternehmen, aber auch größere Betriebe könnten künftig die Vorzüge der Gemeinde für sich entdecken. Unser jährlich ausgeglichener Haushalt ist ein Zeichen, dass

in der Gemeinde sparsam und zweckmäßig gewirtschaftet wird. Momentan stehen einige bauliche Projekte an. Oberste Priorität hat der Neubau der Volksschule. Dieser sollte unbedingt vorangetrieben werden, um unseren jungen Bürgern schon bald ein zeitgemäßes Schulhaus/Schulgelände bieten zu können. Ebenfalls sollte in naher Zukunft ein zweites Standbein für die Ortswasserversorgung geschaffen werden. Dieses Vorhaben befindet sich allerdings noch in den Startlöchern. Wichtig ist der Gemeinde auch die Instandhaltung beziehungsweise der Ausbau des über 60 Kilometer langen Gemeindestraßennetzes. Aufgrund der positiven Entwicklung will die Gemeinde die Infrastruktur weiter modernisieren, um somit noch lebenswerter zu werden. Dazu ist es auch wichtig, den Bewohnern in



Foto: pixelkinder.com

Bürgermeister Stefan Fuchs stellt seine Gemeinde Schalchen vor.

puncto Freizeitgestaltung etwas bieten zu können. Hierfür sorgen die mehr als 30 örtlichen Vereine, welche ein abwechslungsreiches Angebot anbieten. Unsere Gemeinde ist eine lebenswerte und sehr aktive Gemeinde. Aber am besten, man überzeugt sich selbst davon und besucht unsere schöne Landgemeinde im Herzen des Bezirkes. ■

Impressum

Tips

Sonderausgabe „Rund um Mattighofen“

REDAKTION BRAUNAU
Stadtplatz 14, 5280 Braunau
Tel.: 07722 / 65 505
Fax: 07722 / 65 505-963
E-Mail: tips-braunau@tips.at

Redaktion:
Sabrina Reiter
Julia Winkler

Kundenberatung:
Wolfgang Neuhauser
Thomas Karl Schaffer

Medieninhaber: TIPS Zeitungen GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

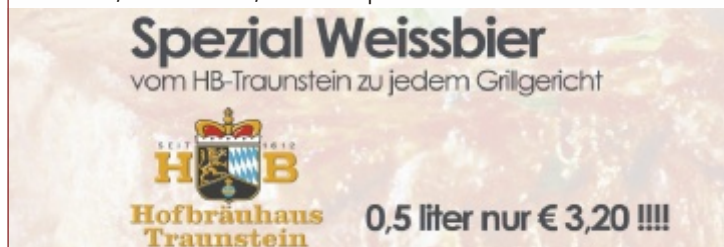
Auflage Sonderausgabe: 33.200
Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.103.943



Ab 15.05.16 jeweils ab 18 Uhr

Spezielle Steaks und Grillspezialitäten vom Lavasteingrill im romantischen Innenhof. **Nur bei Schönwetter!**

z.B. Rinderfilet, T-Bone, Rib Eye, Porterhouse, Rumpsteak, Huftsteak, Tomahawk Steak nach speziellen Wünschen des Gastes inkl. einer Beilage nach Wahl z.B. Salatbuffet, Folienkartoffel, Steakhousepommes oder Maikolben!



KURZ & BÜNDIG

Jazz im Heimathaus

SCHALCHEN. Der Kiwanis Club Mattighofen lädt am Freitag, 3. Juni, zu „Jazz im Heimathaus“ im Heimathaus Schalchen ein. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Hauptexerzieren

MATTIGHOFEN. Die Bürgergarde Mattighofen veranstaltet am Freitag, 3. Juni, das alljährliche Hauptexerzieren. Treffpunkt ist um 18.30 am Kirchenplatz mit Aufstellung zum Abmarsch. Um 19 Uhr Eintreffen bei der Musikschule mit Hauptexerzieren und anschließend gemütlicher Ausklang im Pavillon.

Lesung im Schloss

MATTIGHOFEN. Autor Andreas Gruber liest am Donnerstag, 9. Juni, im Veranstaltungssaal des Schlosses aus seinem Buch „Racheherbst“. Fred Turner sorgt für die musikalische Untermalung. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt beträgt 5 Euro.

KAINZ

Autohaus Kainz: Der einzige Skoda-Händler im Bezirk Braunau

EGGELSBERG. Seit 1. Jänner 2016 ist das Autohaus Kainz der einzige Skoda Händler im Bezirk Braunau. Nach gelungenem Neu- und Zubau startete das Autohaus voll durch.

Das Eröffnungsfest Mitte Jänner mit tollen Angeboten war ein Highlight. Nach nun fast fünf Monaten Verkauf der neuen Skoda Modelle kann eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Es wurden bereits viele Neuwagen an Kunden aus dem Bezirk Braunau und dem angrenzenden Salzburger Flachgau ausgeliefert. „Sehr gerne begrüßen und betreuen wir auch in Zukunft Skoda-Fahrer, die noch nie bei



Skoda Markenleiter Hannes Lanner steht allen Kunden beim Autokauf gerne zur Seite – im Bild mit Christina Kainz.

uns waren“, betont Christina Kainz. „Wir freuen uns über jeden Einzelnen.“

Das Team vom Autohaus Kainz ist bestens ausgebildet und steht für alle Fragen und Belange je-

derzeit zur Verfügung. Jetzt im Frühling gibt es tolle Sonderangebote für Neuwagen, junge Vorführwagen und Sondermodelle. So zum Beispiel den Skoda Fabia JOY ab 11.980 Euro inklusive

vier Türen, Klimaanlage, Alufelgen, Freisprecheinrichtung und vielem mehr. In den neuen Schauräumen in Gundertshausen gibt es jedenfalls viel zu sehen. ■ Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



AUTOHAUS KAINZ

Entdecken Sie Ihren neuen ŠKODA Partner im Bezirk Braunau!

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team von Autohaus Kainz.

Autohaus Kainz

Gundertshausen 81, 5142 Eggelsberg
Tel. 07748/2308

Symbolfoto, Stand 01/2016.
Angebote solange der Vorrat reicht.
Verbrauch: 3,4–4,8 l/100 km.
CO₂-Emission: 88–110 g/km.

EVENTS

Mattighofen: Genuss, Kultur und ein 30-jähriges Jubiläum

MATTIGHOFEN. Vor 30 Jahren wurde Mattighofen zur Stadt erhoben. Dies muss natürlich gefeiert werden – etwa beim diesjährigen Stadtfest oder bei „Genuss & Kultur“ der Mattighofner Gastronomen.

30 Jahre Stadterhebung Mattighofen – unter diesem Motto steht das diesjährige Stadtfest am 25. Juni. Dabei wird – wie jedes Jahr – wieder einiges geboten. Eröffnen wird das Stadtfest heuer ein großer Festumzug der örtlichen Vereine und Musikkapellen. Dabei werden 600 Mitwirkende den festlichen Zug vom Busbahnhof Richtung Stadtplatz gestalten. Anschließend gibt es für die Besucher verschiedene Tanzaufführungen und eine Modenschau der heimischen Modehäuser zu sehen. Für Unterhaltung sorgen außerdem Stelzengeher, Kinderanimation, Kletterturm, Karussell, Hüpfburg und Kinderschminken. Außerdem organisiert der IMVC Mattighofen eine Oldtimerausstellung am Kirchenplatz, zu der



Foto: Kevin Rieseneder/Hoanzl

Die „Poxrucker Sisters“ sind das musikalische Highlight beim Stadtfest.



Foto: Österreich

Mattighofner Wirte laden rund um die „Vogl-Villa“ zu „Genuss & Kultur“.

nur Fahrzeuge zugelassen sind, die schon bei der Stadterhebung 1986 als Oldtimer galten.

Am Abend wird es dann musikalisch mit Live-Musik auf zwei Bühnen. Auf der einen spielt die Bigband „The Martini Outfit“ und auf der anderen singen als besonderes Highlight die „Poxrucker Sisters“ mit Band. Mehrere Nachwuchsbands spielen außerdem auf der „Jugendbühne“ am Brauereiparkplatz.

Schlemmen und genießen

Schon zwei Wochen zuvor, am 11. und 12. Juni, stimmen die Mattighofner Gastronomen Gasthaus Badhaus, Cafe Ringeltaube, Baccaro, Schmankothek, Co2 und der Integrations-Kochclub am Areal der Landesmusikschule in die Feierlichkeiten kulinarisch ein. Bei „Genuss & Kultur“ ist zudem eine Kunstaussstellung von Heidemarie Pixner und Helene Herndl zu sehen. Am Samstag gibt es abends Live-Musik mit „Jimi Duke an the Posers“. Am Sonntag findet von 10 bis 15 Uhr ein musikalischer Frühschoppen statt. ■

**STEINMETZMEISTER
PERMATINGER**

NATURSTEIN VOM MEISTERBETRIEB MUNDERFING - BRAUNAU

- KÜCHENARBEITSPLATTEN
- NATURSTEINTREPPEN
- TÜRVERKLEIDUNGEN
- NATURSTEINBÖDEN
- GRABANLAGEN
- SÄMTLICHE ARBEITEN IN NATURSTEIN

NEUE ADRESSE:

5222 MUNDERFING
Firschaumstraße 19
Tel. 07744/6446

5280 BRAUNAU
Ringstraße 59
Tel. 07722/63357

office@permatinger.at
www.permatinger.at



MUSIKMÄRCHEN Hänsel und Gretel

MATTIGHOFEN. Das Ventus Holzbläserquintett und Schauspielerin Anja Clementi präsentieren am Samstag, 4. Juni, um 17 Uhr das Märchen „Hänsel und Gretel“ in einer musikalischen Interpretation für Kinder zwischen vier und elf Jahren. Gesprochene Passagen wechseln ab mit Musik und Gesang. Die Kinder werden aktiv miteinbezogen. Kartenvorverkauf (6 Euro) im Kulturbüro Schloss Mattighofen unter 0664/4333601. ■

WINDPARK

Bilanz nach knapp zwei Jahren

„Nicht einmal zwei Jahre in Betrieb, hat der Windpark Munderfing Anfang Mai bereits 60 Millionen Kilowattstunden erzeugt. Damit liegt das Ergebnis im prognostizierten Ertragsrahmen“, zieht der Geschäftsführer Erwin Moser eine Bilanz.

Der Windpark Munderfing werde aus den Erträgen des Windparks finanziert und somit nicht zur Belastung für das Gemeindebudget. Erwin Moser ist



Der Windpark in Munderfing ist seit 2014 in Betrieb.

sich sicher: „Gewinner von Anfang an ist unsere Umwelt und somit wir alle. Der Munderfing Windpark reduziert den CO₂-Ausstoß um jährlich zirka 20.000 Tonnen.“

Laut Bloomberg New Energy Finance gehöre die moderne Windstromerzeugung, die gerade einmal halb so alt ist wie die Atomkraft, bereits jetzt zu den billigsten Stromerzeugungstechnologien. ■



Foto: EWS

Genusslauf Der „Tag des Windes“ am Samstag, 11. Juni, ist auch das Datum für den zweiten Munderfing Genusslauf. Gestartet wird um 15.30 Uhr bei jedem Wetter bei EWS Munderfing – für Einsteiger, Hobbyläufer und Nordic Walker, auf einer Strecke von 11 Kilometern mit 230 Metern Höhendifferenz. Auch Mountainbiker sind auf der Route gern gesehen. Schon um 13 Uhr wird beim Windrad 2 ein Tag der offenen Tür stattfinden. Dort wird unter anderem der Munderfing Baum des Jahres gepflanzt. Beim Lauf ist kein Startgeld zu bezahlen. Jegliche freiwillige Spenden gehen an die Tschernobyl-Hilfe Munderfing.

Ihr Berater

Tips

Thomas Schaffer
Verkauf

Stadtplatz 14
5280 Braunau am Inn
Tel.: 07722 / 65505-969
Fax: 07722 / 65505-963
t.schaffer@tips.at



PASST PERFEKT.
DER HONDA HR-V.



HONDA
The Power of Dreams

8 JAHRE
HONDA
PREMIUM
QUALITY
3 plus 5 Jahre

Wir haben den Honda HR-V mit größter Sorgfalt bis ins kleinste Detail geplant. Und immer weiter verbessert. Damit er einfach perfekt zu Ihnen passt. Das Ergebnis ist ein kompakter SUV, der Sie rundum begeistert wird: innen komfortabel & praktisch, außen ein absoluter Blickfang.

Bereits ab € 21.490,- oder im Honda Finance FIX-Leasing ab € 109,-/Monat¹⁾

Kraftstoffverbrauch komb.: 4,0-5,7 l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 104-134
1) Honda Finance Aktion gültig für Neufahrzeuge Honda HR-V bei Kauf bis 30.06.2016. Details auf www.honda.at

AUTOHAUS
Gamperer

A-5223 Pfaffstätt, Tel.: 0 77 42 / 26 21



www.GAMPERER.at

ZUKUNFTSORT

Mit Zusammenarbeit Antworten auf die Fragen der Zukunft finden

Die Gemeinde Munderfing ist seit 2012 Mitglied der Zukunftsorte. Im zweiten Halbjahr 2016 wird Munderfing zusammen mit der Stadt Waidhofen an der Ybbs die Präsidentschaft der Zukunftsorte für ein halbes Jahr übernehmen.

Die Zukunftsorte sind eine Vereinigung von zehn innovativen Gemeinden in Österreich mit dem Ziel, gemeinsam Antworten auf die Fragen der Zukunft zu finden. Daraus klare Strategien abzuleiten, Leitbilder für ihre Zukunftsentwicklung zu setzen und mit professionellen Methoden in konkreten Projekten umzusetzen. Während der



Helmut Emminger (v. l.), Amtsleiter Erwin Moser, Bürgermeister Martin Voggenberger, Werner Krammer (Bürgermeister Waidhofen), Daniela Hausberger und der Geschäftsführer der Zukunftsorte Stefan Heinisch

Präsidentschaft von Munderfing und Waidhofen wird das Projekt „(Ver)Bindungen: wie Ausheimische, Wirtschaft und Lernen zu-

sammengehören“ umgesetzt. Ziel des Projekts ist es, eine Gegenüberstellung der beiden Gemeinden bezogen auf demografische,

wirtschaftliche und geografische Werte zu erstellen. Darauf bezogen sollen die Bedürfnisse der Bürger als auch Unternehmen in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst werden.

Zukunftsprofil

Aktuell erstellt die Gemeinde mit Bürgerbeteiligung auch ein neues Zukunftsprofil, welches die Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung für die nächsten Jahre festlegt. Schwerpunkte werden unter anderem in den Bereichen erneuerbare Energien, Dorfentwicklung und Bildung gesetzt. Am 2. und 3. Juli werden ausgearbeitete Leitprojekte im Zuge der Gewerbeausstellung Munderfing präsentiert. ■

TSCHERNOBYLHILFE

Kindererholung verbindet Völker und schafft Gesundheit

MUNDERFING. Die Tschernobyl-Hilfe Munderfing setzt sich seit 1999 dafür ein, kranken und sozial benachteiligten Menschen und strahlengeschädigten Kindern in Belarus zu helfen. Dafür werden etwa jedes Jahr Erholungsferien für Kinder aus Weißrussland organisiert.

Heuer jährt sich die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl zum 30. Mal. Die Tschernobyl-Hilfe Munderfing hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder aus dem Strahlungsgebiet Belarus in den Bezirk Braunau zu bringen, damit sie sich in unbelasteter Umwelt erholen können. Seit 1999 werden diese Gesundheitsferien or-



Seit 1999 kommen jedes Jahr 15 bis 20 Kinder aus Weißrussland nach Munderfing und Umgebung, um sich hier von den Folgen der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl 1986 (vor 30 Jahren) zu erholen.

ganisiert und seither konnten dadurch mehr als 300 Kinder nach Oberösterreich kommen. Seit dem Jahr 2007 ist die Tscherno-

bylhilfe ein Verein und er zählt gut 100 unterstützende Mitglieder. Neben der jährlichen Kindererholung, finden auch laufend

Hilfstransporte, gegenseitige Besuche und Arbeitstreffen mit den weißrussischen Partnerorganisationen statt.

Die Bilanz nach 17 Jahren Kindererholung

„Man kann mit Sicherheit sagen, dass die Ferien in oberösterreichischen Gastfamilien nachweislich die Gesundheit und das Immunsystem der Kinder stärken. Die Aufenthalte wirken sich auch sehr positiv auf die Motivation und die schulische Leistung der Kinder aus. Außerdem wirkt das Projekt völkerverbindend und baut Vorurteile ab“, sagt Katharina Fröhlich, die stellvertretende Obfrau des Vereines der Munderfing Tschernobylhilfe. ■

A spark of innovation ignites
a network of possibilities

DELPHI

Automotive Systems Austria GmbH

Stallhofner Straße 4
5230 Mattighofen
☎ 07742 4851 0
www.delphi.com

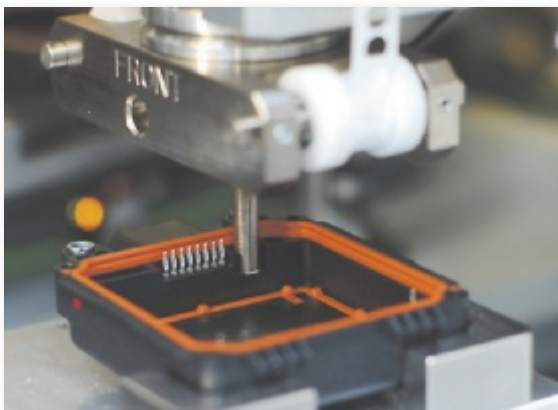


„Wir bei Delphi in Mattighofen haben uns spezialisiert auf die hochautomatisierte Fertigung von Elektronik-Komponenten und zählen damit in Österreich zu einem der attraktivsten Arbeitgeber der Automobilindustrie.“

Mag. Gerhard Wagner, Geschäftsführer

Da steckt mehr Zukunft für Lehrlinge dahinter

Mechatronik, Metalltechnik mit Schwerpunkt Werkzeugbau, Kunststoffformgebung und Prozesstechnik sind unsere Ausbildungsberufe für engagierte und motivierte junge Menschen mit Herz und Hirn, Menschen mit Begeisterung.



Kernkompetenz Kunststoffspritzguss

Die Kopplung von Spritzguss mit weiteren Prozessen, wie der Automatisierungstechnik, dem Bereitstellen von Stanz-Biege-Teilen, dem Umspritzen mit Silikon, der 100% Kontrolle der Bauteile auf kundenspezifische Merkmale bietet ein breitgefächertes Betätigungsfeld für motivierte Facharbeiter/-innen und Spezialisten aus verschiedensten Bereichen.

KAUFMANNSCHAFT

Mattighofen: Eine Einkaufsstadt mit Persönlichkeit und Qualität

Mattighofen gilt als eine der letzten österreichischen Städte mit einer natürlich gewachsenen Einzel- und Fachhandels-Landschaft, erklärt Günther Ringeltaube, Obmann der Kaufmannschaft Mattighofen. Optimale Voraussetzungen also, um als Einkaufsstadt zu erblühen.

Die Stadt im Mattigtal unterscheidet sich dabei wohltuend vom „Shopping-Einerlei“. Steht die Angebots-Vielfalt jener von klassischen Einkaufsstrassen und Shopping-Centern um nichts nach, erwarten die Besucher jedoch ausgesprochen individuelle Einkaufserlebnisse in vorwiegend familiengeführten Geschäften. Das



Die zahlreichen Geschäfte am Mattighofner Stadtplatz laden zum Einkaufsbummel ein.

Foto: Fotostudio Manfred Fesl

„Persönliche“ wird in der Einkaufsstadt entsprechend hochgehalten und gepflegt, betont Ringeltaube. Beratungsqualität, sich Zeit nehmen und Kundennähe sehen die Kaufleute neben dem breiten

Angebot als wichtigsten Faktor an, um sich gegen die Konkurrenz der Einkaufscenter, aber auch des Online-Shoppings, in Zukunft behaupten zu können. Mattighofen steht dabei im Vergleich zu an-

deren Einkaufsstädten noch ausgezeichnet da. Doch wer sich auf dem Erreichten ausruht, ist bereits einen Schritt zu spät, dessen sind sich die Geschäftsleute der Stadt bewusst. ■

Für den „Urlaub Zuhause“

Wo sich kostbare Gaben der Natur mit kreativen Händen verbinden



Blütenpracht Interieur
Blumen • Style • Dekoration • Esoterik

**Alexandra Haigerer
Meisterfloristin**

Stadtplatz 43, 5230 Mattighofen
Tel./Fax: 07742/58 250, Mobil: 0664/105 87 23
blumen.bluetenpracht@a1.net, www.bluetenpracht.at
www.facebook.com/blumen.bluetenpracht

Montag bis Donnerstag: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:30 - 18:00 Uhr / Samstag: 08:00 - 12:30 Uhr



30 Jahre
1986 2016
Gemeinschaft Mattighofen

EINTRITT FREI!

GENUSS & kultur

Im Park der LMS Mattighofen

Schmankerl der Mattighofner Gastronomie,
Live-Musik, Kunst-Ausstellung.

www.mattighofen-erleben.at

WIRTSCHAFT

Mattigtal: Ein echter Hotspot in einem florierendem Umfeld

Spricht man mit Gästen und Geschäftspartnern, die das erste Mal das Mattigtal bereisen, so hört man oft Erstaunen und Bewunderung ob der offensichtlichen Wirtschaftskraft in dieser Region. Aktuell kommt noch die augenfällige rege Bautätigkeit mancher Betriebe dazu.

von KLEMENS STEIDL
Obmann der WKO Braunau

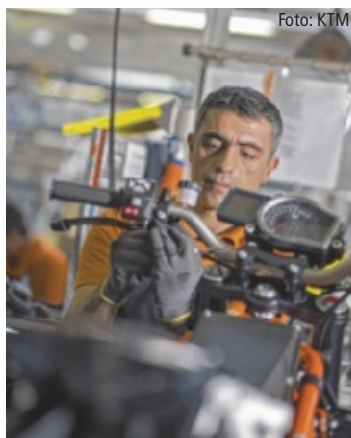


Foto: KTM

Seit geraumer Zeit gilt unser Bezirk Braunau als eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen in ganz Österreich, und das Mattigtal ist dabei ein echter Hotspot in diesem ohnehin florierenden Umfeld. Ein Blick in die Statistik belegt das überdurchschnittliche Wachstum.

KTM ist neben einigen weiteren großen Betrieben eines der Zugpferde in der Wirtschaftsregion Mattigtal.

Seit 2001 hat die Zahl der Unternehmen in den Gemeinden Mattighofen, Munderfing, Pfaffstätt

und Schalchen um sagenhafte 82 Prozent auf 771 im Jahr 2015 zugenommen. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Beschäftigten um 46 Prozent auf rund 6600. Dabei fällt auf, dass sowohl große industrielle Leitbetriebe die Region beflügeln und zahlreiche mittelständische Unternehmen der Wirtschaft die notwendige Stabilität verleihen. Gesunde Unternehmen bieten sichere Arbeitsplätze und bringen so Wohlstand und nachhaltige Lebensbedingungen für die Mitarbeiter und deren Familien mit. Dieser positive Kreislauf soll durch wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen seitens der Politik unterstützt werden.

Besagten Gästen fällt aber auch auf, dass die Straßeninfrastruktur

der wirtschaftlichen Potenz hinterherhinkt. Hier müssen die geplanten Projekte rasch umgesetzt werden. Manche Betriebe haben sich nur im Vertrauen darauf erweitert.

Eine der größten gegenwärtigen – und in Zukunft noch mehr – Herausforderungen für die Unternehmen ist der Fachkräftenachwuchs. Eine Chance liegt mittel- und langfristig sicher in der Gewinnung der zahlreichen Zuzügler unter anderem aus dem Salzburger Flachgau nicht nur als neue Mitbürger, sondern auch als künftige Mitarbeiter und deren Hinwendung in das schöne Innviertel. Seitens der Wirtschaftskammer wollen wir diese positive Entwicklung kraftvoll unterstützen. ■

SENIORENGLÜCK

Nie mehr alleine sein

MATTIGHOFEN. Alleinstehende und unternehmungslustige Senioren, die Anschluss suchen, sind bei Brigitte Aichriedlers Ausflugs- und Bekanntschaftsorganisation „Seniorenglück“ in besten Händen.



Bei „Seniorenglück“ finden Senioren Anschluss Foto: Fotolia

„Bei organisierten und von mir begleiteten Unternehmungen lernen Senioren Gleichgesinnte aus der Region kennen und können so neue Freunde oder sogar einen Partner fürs Leben finden“, sagt Aichriedler, die seit zehn Jahren beruflich ältere Personen betreut.

Begleitete Ausflüge

Die Führung durch ein Freilichtmuseum, ein Schifffahrtsausflug, ein Besuch bei einem Bio-Bauernhof mit Bienenlehrpfad, Verkostung und anschließende gemütliche Einkehr mit Musik stehen als nächstes auf dem Programm. Anfragen und Auskünfte unter 0650/2827035

Anzeige Brigitte Aichriedler



Vortrag

Robert Franz

spricht über



OPC – Lebenskraft aus reiner Natur
Vitamin D3 – der Lebensfunke
Vitamin C – das Lebensvitamin, ...

„Meine unerschöpfliche Menschenliebe, mein Wissen und meine unbändige Kraft werden keine Ruhe finden, bis nicht alle Menschen auf dieser Welt den Weg aus Krankheit und Leid wieder zurück ins Leben gefunden haben!“

Robert Franz

Wann: Freitag 17.06.2016 um 19⁰⁰ Uhr

Wo: Neue Mittelschule Munderfing – Gymnastiksaal
Schulstraße 9, 5222 Munderfing

Eintritt frei

Nähere Informationen unter: anitabiro@gmx.at



Die Ortsmusik Munderfing zählt 60 aktive Musiker in ihren Reihen.

Ortsmusik Munderfing

MUNDERFING. Gegründet im Jahr 1900, zählt die Ortsmusik Munderfing heute 60 aktive Musiker. Seit Jänner 2016 steht die Kapelle unter der neuen musikalischen Leitung von Christian Lechner. In Sachen Jugendarbeit ist die Kapelle gut aufgestellt – 25 Jungmusiker sind in Ausbildung. An der Spitze der Kapelle steht seit 2012 Hubert Kobler als Obmann. Für heuer stehen schon

einige Termine fest. Die Munderfing-Ortsmusiker zeigen am 19. Juni bei der Marschwertung in Friedburg ihr neues Showprogramm, ehe sie den Frühschoppen im Bierzelt umrahmen. Am 10. Juli steht dann das Dorffest an. Und ein weiterer musikalischer Höhepunkt im Jahr wird das alljährliche Herbstkonzert sein, welches heuer am 12. und 13. November stattfindet. ■



Die Schalchner Musiker stellen sich heuer gleich zweimal der Marschwertung.

Musikverein Schalchen

SCHALCHEN. Der Musikverein Schalchen, gegründet 1924, ist nicht nur in Schalchen die Ortskapelle, sondern auch in Pfaffstätt bei diversen Festlichkeiten dabei. Im Verein sind 39 Musikanten und 12 Jungmusiker. Die Jungmusiker aus Schalchen und Pischelsdorf haben sich schon vor einigen Jahren zusammengetan und musizieren ge-

meinsam auf den Frühjahrskonzerten in den beiden Gemeinden. Die Schalchner stellen sich heuer im Juni gleich zweimal einer Marschwertung: am 17. Juni in Tiefgraben und am 19. Juni beim Bezirksmusikfest in Friedburg. Und auch im Oktober ist schon ein Termin fixiert: nach 2014 und 2015 ein erneuter Antritt zur Konzertwertung. ■



Stadtmusik Mattighofen

MATTIGHOFEN. Die Stadtmusik Mattighofen gibt es bereits seit 1849. Derzeit sind bei der Kapelle 40 Musiker und drei Marketenderinnen aktiv dabei. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkapellen beschreibt Kapellmeister Daniel Mühlbacher als sehr gut. „Wenn man sich trifft, zum Beispiel auf einem Musikfest, wird oft gemeinsam musiziert. Und

wenn Not am Mann ist, wird auch gerne mal ausgeholfen“, sagt Daniel Mühlbacher. Am 24. Juni gestaltet die Stadtmusik, gemeinsam mit der Kapelle aus Schleedorf einen Großen Zapfenstreich in Mattighofen. Kurz davor, am 18. Juni, werden die Stadtmusikanten beim Bezirksmusikfest in Friedburg bei der Marschwertung mitmachen. ■



40 Musiker spielen derzeit aktiv bei der Stadtmusik Mattighofen.

Siebenbürger Blasmusik

MUNDERFING. Die Siebenbürger Blasmusik Munderfing hat sich der Unterhaltungsmusik verschrieben und wird daher oft für Veranstaltungen gebucht. Was auch auffällt, sind die außergewöhnlichen Trachten mit kunstvollen Stickereien und Häkelarbeiten, welche in liebevoller Handarbeit hergestellt wurden. Die Kapelle zählt aktuell knapp 30 Musiker. Das Gründungsjahr

der Kapelle: 1947. Der Musikersnachwuchs tritt regelmäßig, zusammen mit der Jugendgruppe der Ortsmusik, unter dem Namen „Munderfing Jugendorchester“ auf. „Das zeigt die Verbundenheit zwischen den Musikkapellen“, sagt Obmann Leonhard Harant. Ein Highlight, organisiert von der Siebenbürger Blasmusik, ist sicher das „Oktemberfest“, heuer am 2. Oktober. ■



Nicht zu übersehen – die Siebenbürger Musik mit ihrer außergewöhnlichen Tracht

4.0-Strategie aus Oberösterreich bringt Top-Jobs nach Schalchen

Der Weltmarktführer für Parksensorgehäuse bekennt sich klar zum Vorrang „Human-Intelligenz“ vor „dienender Technik“

Knapp 15 Jahre ist es her, dass Promotech, der vor 20 Jahren in Schalchen gegründete mittelständische Familienbetrieb und heutige Weltmarktführer im Bereich Parksensorgehäuse, erste einfache Roboter in der Produktion einsetzte. Sie beherrschten lediglich das Handling von Buchsen und Kontakten.

Heute – nach massiven Prozessen der Mechanisierung und Automatisierung sowie der durch Flächenerweiterung ermöglichten logistischen Neuerfindung des Unternehmens mit nahezu Verdoppelung der Produktionskapazitäten 2014, ist Promotech nichts anderes als „mitten drin und voll dabei“ in der Entwicklung Richtung „Industrie 4.0“ – also der kontinuierlichen Umsetzung und Einbindung IT-, Internet-, und Sensorikgestützter Abläufe, inmitten von Echtzeitverarbeitung und Nutzung intelligenter, autonom agierender Prozessanalysen und -steuerungen.

„Unsere Handlungsspielräume als international agierender Zulieferer nahezu aller Tier-One-Supplier der vollständig globalisierten Automobilindustrie sind heute abhängig von unserer Fähigkeit, immer noch intelligentere technische Systeme zu schaffen



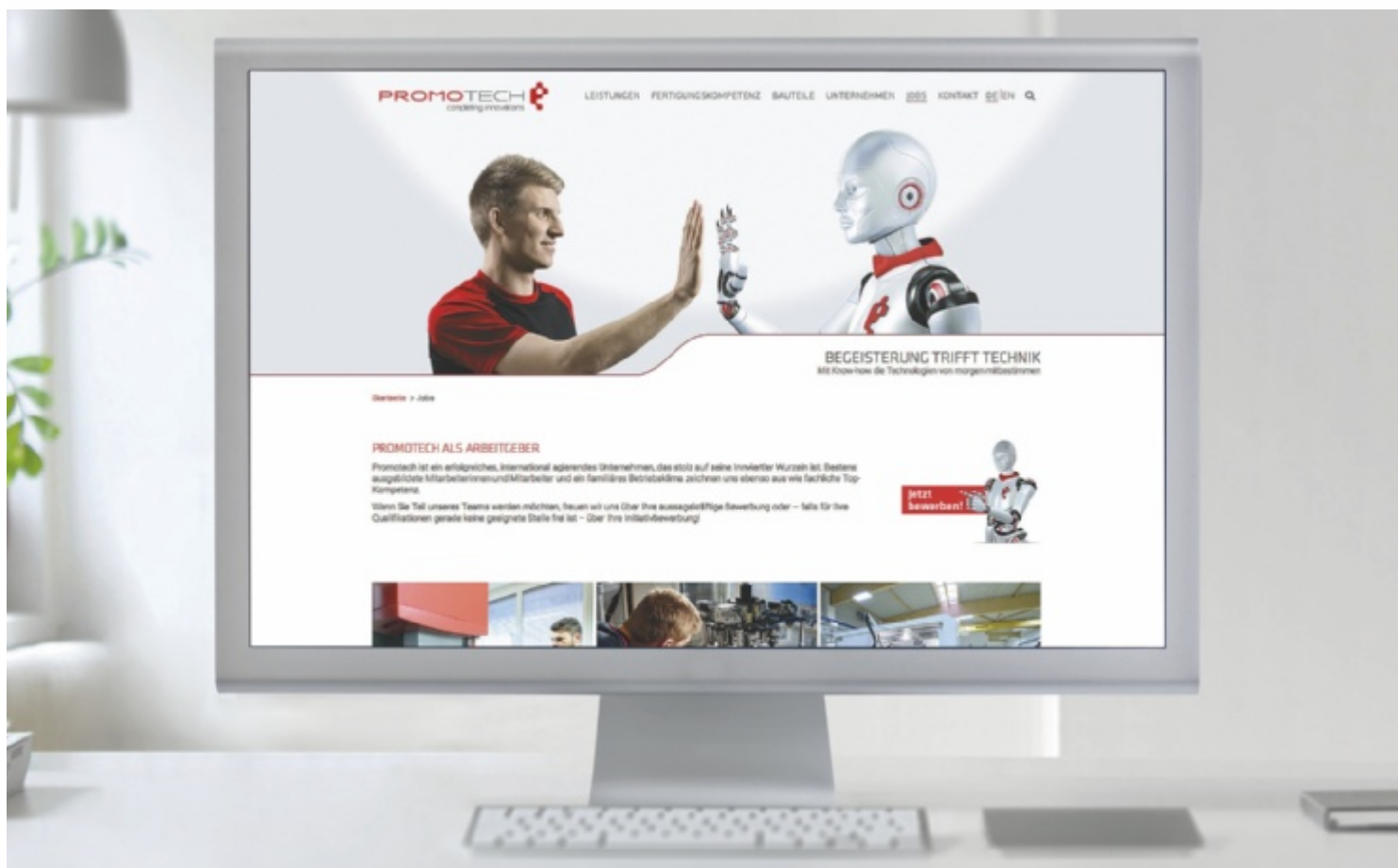
Vollautomatisierte, WLAN-, Sensorik- und IT-gestützte Prozesse sind für Promotechs Mitarbeiter in Schalchen bereits gelebte Realität.

und zu beherrschen“, so Ing. Günter Benninger, Promotech-Gründer und Geschäftsführer. „Entscheidend in einem solchen Umfeld ständiger Erneuerung ist allerdings nicht die Technologie, sondern die Berücksichtigung der Tatsache, dass diese Systeme uns und unseren Mitarbeitern dienen müssen, nicht umgekehrt, so Benninger. Sie sollen uns helfen, bessere Ergebnisse zu liefern. Die Bodenständigkeit der Unternehmensführung und der „Hausverstand“ unserer Mitarbeiter wird niemals und durch absolut nichts zu ersetzen sein.“

Mit dem Umsatzwachstum des Unternehmens – Promotech erwirtschaftete 2015 rund 41,5 Mio. Euro (Exportanteil 99%) – korrespondiert auch ein moderates, doch ständiges Wachstum im Bereich Personal. Benninger: „Wir suchen deshalb auch laufend fähige Leute in den Bereichen IT-Technik, Messtechnik, Werkzeugbautechnik und Kunststoffformgebung. Ohne der vielseitigen, auch ums Eckdenkenden „Human-Intelligenz“ unserer Teams mit knapp 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt jede noch so „intelligente Technik“ zahnlos.“

Bild unten: Der neue Internetauftritt des Unternehmens bringt in gelungener Weise die Promotech-Strategie auf den Punkt: „Bodenständigkeit und Hausverstand sind Basis für eine produktive Nutzung „intelligenter Technologien“.

PROMOTECH 
completing innovations



Unsere

EUROPAMEISTERlichen

MEGA-KNALLER zur EM 2016



28 Stück A++ ENERGIESPAR KÜHLSCHRÄNKE

- A++ Energieklasse
- 124 Liter Füllvolumen
- 92kWh/pro Jahr
- Abmessungen HxBxT 85x55x57 cm

STATT 299,00
NUR NOCH
199,00

Ideal auch
als Zweitgerät



17 Stück XXL-ENERGIESPAR KÜHLSCHRÄNKE ELEKTROLAND

- sparsame A++ Energieklasse
- nur 110 kWh/pro Jahr
- 353 Liter Bruttinhalt
- 6 Glasablagen
- Umluftkühlung

STATT 549,00
JETZT NUR
399,00

auch in Edelstahl-Look
erhältlich - für nur
449,00

24 Stück 55" 4K/UHD-LED TV PANASONIC TX55CXW684

- 55"/140 cm Bild diagonale
- UHD/4K
- Auflösung: 3840x2160
- integrierter Kabel und Satreceiver (DVB-S2/T2/C)
- WLAN
- Quadcore Prozessor
- SmartTV mit FirefoxOS

STATT 1.499,00
JETZT NUR
999,00

BEREITS FÜR SIE
VORPROGRAMMIERT



30 Stück 40" Full-HD LED-TV PANASONIC TX40DSW404

- 40"/102 cm Bild diagonale
- integrierter Kabel- und Satreceiver (DVB-S2/T2/C)
- WLAN

STATT 549,00
JETZT NUR
444,00

BEREITS FÜR SIE
VORPROGRAMMIERT



- Full HD
- 400Hz
- 2x HDMI

www.elektroland.at

Mit SICHERHEIT BESSER gekauft!

ELEKTROLAND®

MATTIGHOFEN

ELEKTROLAND GmbH • Moosstraße 10 b • 5230 Mattighofen • Tel. 07742-3454 • office@elektroland.at

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Abbildungen Symbolfotos.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr

Sa: 09:00 bis 12:30 Uhr